

Wenn der alte Chef sich zurückzieht

Ein neues Modellprojekt will erreichen, dass sich Hochschulabsolventen mit dem Thema Unternehmensübernahmen befassen. Die Interessenten werden von einer Projektgruppe im Rahmen eines Drei-Phasen-Modells betreut.

VON LOTHAR WARSCHIED

SAARBRÜCKEN „Es ist schon ein Unterschied, ob man als Kapitän im Wind steht oder als leitender Angestellter im Windschatten.“ Armin Rein (57), seit 1989 Inhaber und Chef der Saarlouiser Spedition Rein, ist langsam dabei, den Platz zu tauschen und hinter den neuen Kapitän auf die Lee-Seite zu treten. Richtung Luv, also in den Wind, rückt allmählich Marco Eglseher (42), der seit 2011 ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter bei Rein ist. Aktuell hält Eglseher 22 Prozent am Unternehmen. Dieser Anteil soll auf 49 Prozent hochgefahren werden.

Es ist eine von diesen Firmenübergaben, die frühzeitig geplant und offenbar gut durchdacht sind, wie es Rein auf einer Veranstaltung

Produktion dieser Seite:
Joachim Wollschläger
Lothar Warscheid

beschrieben hat, die sich mit dem Thema Unternehmensnachfolge durch Hochschulabsolventen beschäftigte. Eglseher ist Diplom-Kaufmann, „doch ich habe das Speditionsgewerbe von der Pike auf erlernen müssen“, sagt er. „Den ‚Studierten‘ darf man bei unseren Fernfahrern, die einen guten und harten Job machen, nicht raushängen lassen.“ „Fairness und Vertrauen sind die wichtigsten Kriterien für eine erfolgreiche Firmenübernahme“, meint Rein. „Außerdem sollte man die Mitarbeiter rechtzeitig einbinden.“ Der Rest „ergibt sich“.

Dieser „Rest“ ist natürlich auch nicht ohne. Das Soll und das Haben müssen ermittelt werden und die Bestandaufnahme über den Firmenwert muss in einen Kaufpreis münden, mit dem beide Seiten leben können und den der Übernehmer auch finanzieren kann. Bei einer mittelständischen Spedition mit 250 Mitarbeitern



Marco Eglseher (l.) und Armin Rein leiten die Saarlouiser Spedition Rein seit 2011 gemeinsam.

FOTO: WARSCHIED

und namhaften Autozulieferern oder Stahlhändlern als große Kunden kein leichtes Unterfangen.

Damit solche Unternehmensübernahmen durch Hochschulabsolventen in Zukunft häufiger vorkommen, haben sich etliche

Projektpartner zusammengetan. Dazu gehören unter anderem Fachanwälte und Steuerberater. Mit dabei ist zudem die landeseigene Strukturbank SIKB. „Wir haben speziell ausgebildete Mitarbeiter, die sich auf diesem Gebiet

bestens auskennen“, erläuterte SIKB-Vorstand Achim Köhler. Ansprechpartner an der Universität ist die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer (KWT) mit Geschäftsführer Axel Koch. Die Absolventen der Saarbrücker Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) werden von den Professoren Andy Junker und Jürgen Griebisch betreut.

Die Projektpartner haben ein Drei-Phasen-Modell entwickelt, das helfen soll, Unternehmer, die einen Nachfolger suchen, mit geeigneten Bewerbern aus dem Umfeld der Hochschulen zusammenzubringen. Sie bestehen aus Kennenlern-, Anspar- und Umsetzungsphase. Im Rahmen dieses Modells werden die womöglich künftigen Partner betreut. Beide erhalten unter anderem konkrete Materialien und Vertragsvorlagen.

E-Mail: kwt@uni-saarland.de
nachfolge@sikb.de

KOMMENTAR

Der Sprung ins kalte Wasser

Das Thema Unternehmensnachfolge wird immer drängender. Bis 2018 suchen nach einer Analyse des Saar-Wirtschaftsministeriums mehr als 1200 Firmeninhaber einen Nachfolger. Die Zielgruppe der Hochschulabsolventen als potenzielle Übernehmer stand bislang kaum im Rampenlicht. Die Ausbildung sei zu verkopft und die jungen Leute – meist arme Studenten – könnten keine Übernahme finanzieren, so die Vorstellung. Dennoch greifen die Hochschulen das Thema auf. Offenbar glauben sie doch, dass der eine oder andere den Mut aufbringt, ins kalte Wasser des Unternehmertums zu springen.



LOTHAR WARSCHIED

Anzeige



RÄUMUNGSVERKAUF

wegen Umbau & Neuausrichtung

ALLES RADIKAL REDUZIERT!



Jeromin

WOHNEN EINRICHTEN LEBEN

Neunmorgenstraße 4 · 66424 Homburg / Saar
www.jeromin-einrichtungen.de

Deutscher Aktienindex (XETRA)



DAX

in Euro	Div.	1.2.	31.1.	Veränd.	52W-Hoch/-Tief	Umsatz	Wert!
Adidas	1,60	147,30	145,65	+1,13	160,30 / 84,77	807,25	30,82

TecDAX (XETRA)



TECDAX

in Euro	Div.	1.2.	31.1.
Adva Opt. Netw.	0	7,79	7,73

DIE BÖRSE

Siemens stark

Zur Wochenmitte zeigte sich der deutsche Aktienmarkt von seinen jüngsten Kursverlusten erholt. Der Dax gewann am Mittwoch 1,08 Prozent auf 11.659,50 Punkte. Gleich zu Handelsbeginn hatten Wirtschaftsdaten der Börse Auftrieb gegeben. So hatte sich die Stimmung in der chinesischen Industrie nicht so stark eingetrübt wie befürchtet. In der Eurozone war die Industriestimmung im Januar so gut wie zuletzt vor knapp sechs Jahren. Auch in den USA hellte sie sich deutlich auf. Daten des

GELD & KAPITAL

in Euro ¹ , Spannen mit -, Vortag in Klammern	
Leitzins Europ. Zentralb.	0,00%
Basiszins n. § 247 (BGB)	-0,88%
Bund-Future	161,74 (162,08)
REX	481,93 (481,45)
Euribor 1/3 Monate	-0,37% / -0,33%
Hypothekenzinsen 5J. eff.	0,75% - 1,10%
Hypothekenzinsen 10J. eff.	1,10% - 1,44%
Dispositions Kreditzinsen	6,99% - 12,43%
Bundesobl. S174 (5 J.)	-0,38% (-0,40%)
Umlaufrendite Bundesanl.	0,20% (0,22%)

AUSLANDSAKTIEN

in Euro	Land	1.2.	31.1.
Arløbe Suct	(USA)	104,95	105,71

INDIZES NATIONAL UND INTERNATIONAL

National	1.2.	Veränd. %	International	1.2.	Veränd. %
DAX	11659,50	+1,08%	Eurostoxx 50	3258,92	+0,87%
M-DAX	22577,31	+0,50%	Stoxx 50	3004,89	+0,85%
Tec-DAX	1850,21	+1,07%	CAC 40 (Paris)	4794,58	+0,96%
CDAX	1061,59	+0,94%	FTSE 100 (London)	7107,65	+0,12%
SDAX	9830,76	+0,90%	SMI (Zürich)	8329,17	+0,45%
Prime All Share	4577,41	+0,96%	Dow Jones (New York)	19904,30	+0,20%
Technology-All-Share	2160,24	+1,07%	Nasdaq (New York)	5634,70	+0,35%
L/E-DAX	11672,80	+1,04%	S&P 500 (New York)	2276,82	-0,09%
LMDAX	22613,99	+0,65%	Hang Seng (Hongkong)	23318,39	-0,18%
L/TecDAX	1854,26	+1,39%	Nikkei (Tokio)	19148,08	+0,56%

FONDS

Rücknahmepreise ¹	Aus.	1.2.	31.1.	Rücknahmepreise ¹	Aus.	1.2.	31.1.
All Artfonds	0,60	116,43	117,32	DWS Rindsch	177,60	173,12	



Die Bahn ge...